

P R E S S E M I T T E I L U N G

5.5.2009

Trotz Finanzkrise starkes Interesse an der tiefen Geothermie

Die 5. Internationale Geothermiekonferenz in Freiburg hat ein breites und weiter wachsendes Interesse an der Nutzung der tiefen Geothermie offenbart. Obwohl die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Finanzierung von geothermischen Projekten erschweren, kamen zum Kongress am 28. April rund 220 Teilnehmer und damit etwa zehn Prozent mehr als 2008.

(Freiburg, 5.5.2009) Vom 27. bis 28. April fand die 5. Internationale Geothermiekonferenz (IGC) in Freiburg statt. Die IGC gehört inzwischen zu den wichtigsten Veranstaltungen für die Geothermie-Branche in Deutschland und bot mit einem zweitägigen Veranstaltungsprogramm ein umfassendes Einblick in die noch weitgehend unerschlossene erneuerbare Energiequelle. „Die hervorragend organisierte Konferenz zeigte das gesamte Spektrum der tiefen Geothermie und die Herausforderungen, denen sich die junge Branche stellen muss“, resümierte Norbert Hartlieb, Geschäftsführer der Firma enpros consulting aus Nürnberg. Dabei habe sich gezeigt, dass das Thema für viele noch weitgehend unbekanntes Terrain ist: „Die Nachfrage nach kompetenter Beratung, Koordination und umfassendem Projektmanagement ist groß“, berichtet Hartlieb.

Entsprechend stark war die Resonanz auf den erstmals angebotenen Short Course "Entwicklung von Niedrig-Enthalpie-Geothermieprojekten in Deutschland", der am 27. April den Konferenzauftakt bildete. Die Veranstaltung war als Einstieg in die komplexe Thematik konzipiert und bot einen Überblick über die wesentlichen Schritte der Entwicklung von Geothermieprojekten. Dabei zeigte sich, dass vielfältige Kompetenzen gebraucht werden, da sowohl unter- als auch obertägige Arbeiten anfallen. So ist neben verschiedenen technischen Dienstleistungen für die Voruntersuchungen, Bohrung und Reservoircharakterisierung auch rechtliche, kaufmännische und kraftwerksplanerische Expertise nötig. Nach Einschätzung von Dr. Karlheinz Rabenschlag von Sterr-Kölln & Partner aus Freiburg haben die Marktteilnehmer inzwischen verstanden, „dass für eine erfolgreiche Realisierung von Geothermieprojekten die Bündelung dieser zahlreichen unterschiedlichen Kompetenzen erforderlich ist. Nur hierdurch können die bestehenden erheblichen Schnittstellenrisiken minimiert werden.“

Die Teilnehmerschaft und die Ausstellung zur Konferenz belegte eindrucksvoll, dass die tiefe Geothermie inzwischen auch für Firmen aus der konventionellen Energiebranche interessant ist und sich für diese Unternehmen zu einem attraktiven Geschäftsfeld entwickelt. So nutzte

unter anderem die Firma Schlumberger die Veranstaltung, um intensiv über ihre Dienstleistungen im Bereich der Lagerstättencharakterisierung zu informieren. Schlumberger gehört mit weltweit etwa 80.000 Mitarbeitern zu den führenden Service-Unternehmen im Bereich der Öl- und Gaswirtschaft.

Deutlich wurde allerdings auch, dass das Potenzial der Erdwärme in Deutschland bislang nur wenig erschlossen wird, weil es derzeit vielfach an der Finanzierung der Projekte hakt: Sowohl Eigenkapitalgeber als auch Banken zeigen sich angesichts des für sie unbekanntes Terrains bisher eher zögerlich. Und dies obwohl die Rahmenbedingungen für Geothermie-Projekte in Deutschland gut sind wie nie: Gemeinsam mit der KfW Bankengruppe und der Münchner Rück präsentierte das Bundesumweltministerium auf der Konferenz das neue Kreditprogramm zur Absicherung von Fündigkeitsrisiken und damit die dritte Säule einer umfassenden Geothermieförderung.

Die Internationale Geothermiekonferenz wird jährlich von der Agentur Enerchange veranstaltet. Mitveranstalter ist seit diesem Jahr die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG als Wirtschaftsförderungs- und Marketinggesellschaft der Stadt Freiburg. Die Tagungsunterlagen zum Kongress bzw. zum Short Course der IGC 2009 können für je 150 € zzgl. MwSt. bei Enerchange bestellt werden. Die 6. Internationale Geothermiekonferenz findet vom 19. bis 20. Mai 2010 in Freiburg statt.

Weitere Informationen zur Internationalen Geothermiekonferenz finden sich unter www.geothermiekonferenz.de.

.....

**Achtung Redaktionen: Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Marcus Brian,
Tel.: 0761-38 42 10 01, Fax: 0761-38 42 10 05, marcus.brian@enerchange.de.**